

Presseinformation O21, Nr. 18 / 27. September 2021

Nur noch bis Sonntag: OSTRALE Biennale

Dresden. Nur noch bis zum Sonntag Abend dieser Woche haben Interessierte die Möglichkeit, die diesjährige internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste OSTRALE Biennale zu besuchen. Sie zeigt 557 Werke von 138 Künstlern aus 34 Nationen.

Die aktuelle OSTRALE findet schwerpunktmäßig in der ehemaligen Robotron-Kantine in der Dresdner Lingnerstadt (Zinzendorfstraße) statt. Zusätzlich laden dezentrale Biennale-Ausstellungen unter anderem auch in den Klärpark Kaditz der Stadtentwässerung Dresden und die Gedenkstätte Bautzner Straße ein. In der OSTRALE.Basis in Dresden Übigau (Rethelstraße 45) sind noch bis 17. Oktober ausgewählte Exponate zu sehen. Die Besucher werden gebeten, die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten.

Übrigens: Der 384 Seiten umfassende Ausstellungskatalog ist an der Ausstellungskasse in der Robotron-Kantine (Zinzendorfstraße) und in der eintrittsfrei geöffneten OSTRALE.Basis (Rethelstraße 45) zum Preis von 25 Euro erhältlich. Er dokumentiert die Biennale unter anderem mit Werkbeschreibungen und sämtlich in der Ausstellung aufgenommenen Fotografien.

Robotron-Kantine: Ticket-Vorverkauf über www.etix.com, 15 Euro, ermäßigt 10 Euro inkl. VVK-Gebühr, geöffnet Di-Fr, 10-19 Uhr, Sa-So 11-20 Uhr

Gedenkstätte Bautzner Straße: Mo-So 10 bis 18 Uhr

Stadtentwässerung Dresden, Klärpark Kaditz: Di, Do, Sa: Führungen um 10:00, 12:00, 15:00 Uhr

OSTRALE.Basis, Übigau, Rethelstr. 45: Di-Sa 12 bis 18 Uhr

Die OSTRALE Biennale ist eine der großen temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden bzw. Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität, spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wieder. Das Team der OSTRALE hat bereits mehrfach große Teile des Programms zeitgenössischer Künste Europäischer Kulturhauptstädte gestaltet, wie 2010 in Pécs, 2016 in Breslau, 2018 in Valletta/Malta, in der Rijeka/Kroatien (2020), wo allerdings wegen der Covid-19 Pandemie nur [digital](https://vimeo.com/487416772) präsentiert werden konnte, und eine Präsentation einer Auswahl von OSTRALE-Werken in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas/Litauen folgt. In den Jahren 2021-2022 ist die OSTRALE federführend am Projekt Flowing Connections (<https://vimeo.com/487416772>), (<https://vimeo.com/544940287>) beteiligt, das vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanziert wird. In Zusammenarbeit mit dem Art Quarter Budapest (Ungarn), Slobodne Veze (Kroatien) und dem ECOC-Büro Kaunas 2022 (Litauen) umfasst das Projekt die OSTRALE Biennale O21 in Dresden und OUT of OSTRALE-Ausstellungen in Budapest (19.3.-22.5.2022), Split (1.6.-30.6.2022) und Kaunas (18.8.-13.11.2023), ergänzt durch ein Artist in Residence-Programm und mehrere Workshops zu digitalem Kulturmanagement, postindustriellen Kulturräumen, Kunstvermittlung und der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

F.d.R.d.A. Tobias Blaurock

Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Rethelstraße 45, 01139 Dresden, Tel. +49 351 653 37 63, post@ostrale.de, www.ostrale.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de